

Geschäftsklima Metall (Bund), August 2022

Freitag, 26. August 2022

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist im August 2022 gesunken und liegt mit 93,5 Punkten um 1,3 Zähler unter dem Vormonatsniveau. Die Lageeinschätzung wurde um 1,7 Punkte nach unten korrigiert, die Erwartungen sanken um 0,9 Punkte. Die Lage wird per Saldo als überwiegend gut eingeschätzt (25,2 Prozent). Die Erwartungen liegen seit März hingegen im überwiegend negativen Bereich (-22,3 Prozent). Auf das zweite Halbjahr blicken die Betriebe sehr pessimistisch. Stark steigende Preise verteuern die Produktion der Unternehmen und entziehen den privaten Haushalten Kaufkraft. Hinzu kommt ein drohender Ausfall von Gaslieferungen, was insbesondere die M + E-Industrie stark treffen würde.

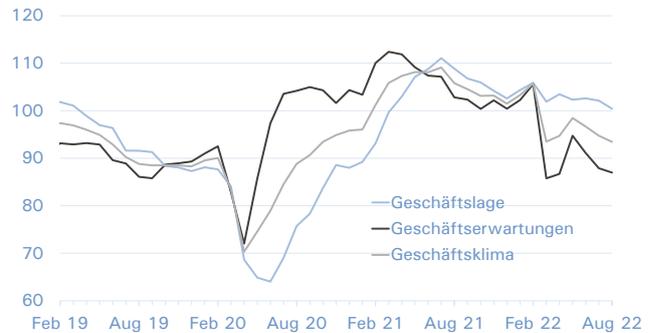
II. Blick in die Betriebe

Die Exporterwartungen sind um 1,6 Zähler auf 5,0 Saldenpunkte gestiegen und befinden sich damit nur knapp im positiven Bereich. Die Beschäftigungspläne der M + E-Betriebe sind im Vergleich zum Vormonat um 2,6 Zähler auf 10,7 Punkte gesunken. Nach Branchen differenziert zeigt sich, dass die Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit einem Rückgang der Beschäftigtenzahl rechnet. In den anderen Branchen der M + E-Industrie fallen die Beschäftigungspläne hingegen expansiv aus.

Allerdings wird der Beschäftigungsaufbau gebremst, 44,3 Prozent der Betriebe melden zuletzt Arbeitskräftemangel. Neben den fehlenden Arbeitskräften belastet eine unzureichende Materialversorgung die Produktion der M + E-Betriebe. Zwar lag der Anteil der von Mangel betroffenen Betriebe niedriger als im Vormonat, befindet sich mit fast 80 Prozent allerdings auf einem sehr hohen Niveau. Verschärft hat sich die Lage in den Branchen Maschinenbau und Herstellung

Stimmung: Lage und Erwartungen gesunken

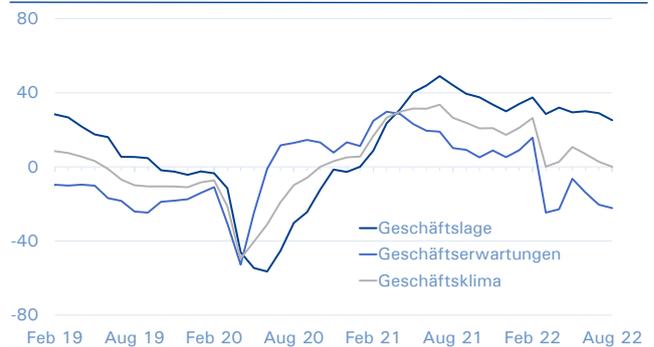
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Stimmung: Pessimistischer Blick auf das zweite Halbjahr

Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Ausblick: Außenhandel nur mit schwachen Impulsen

Export- und Beschäftigterwartungen **METALL NRW**



Quelle: ifo; Saldenwerte.

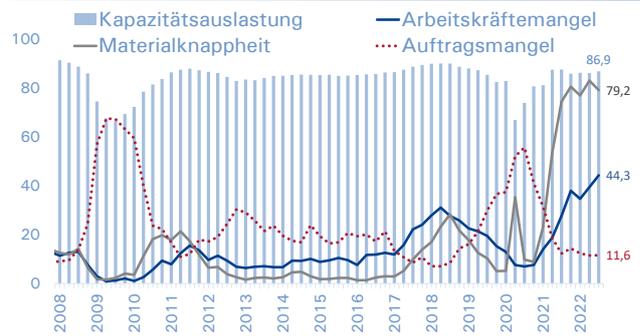
von elektrischer Ausrüstung. In den Branchen Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen sowie Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen hat sich die Lage etwas entspannt.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M+E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in fünf der sieben M+E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt. Die Einschätzung wurde mit Ausnahme der Branchen Herstellung von DV-Geräten und Metallerzeugung und -bearbeitung bestätigt oder nach unten korrigiert. Die Erwartungskomponente entwickelte sich ebenfalls negativ, wenngleich uneinheitlich. In nur zwei der sieben Branchen liegt die Erwartungskomponente im überwiegend positiven Bereich. Im Maschinenbau hellte sich der Ausblick auf.

Kapazitätsauslastung: Materialmangel bremst

Kapazitätsauslastung und Produktionsbehinderung **METALL NRW**



Quelle: ifo.

Branchenbild: Heterogene Lage

Geschäftsklima nach Branchen **METALL NRW**

	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat					
Gesamt	++	↓	-	↓	0	↓
Metallerzeugung u. -bearbeitung	++	↗	--	↓	0	→
Metallerzeugnisse	++	↓	--	↓	-	↓
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	++	↗	-	↓	+	↓
Elektrische Ausrüstungen	++	→	--	↓	0	↓
Maschinenbau	++	↓	-	↗	+	↗
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	↓	0	↗	-	↓
Sonstiger Fahrzeugbau	--	↓	+	↑	--	↓

Saldenwerte: ++ >=25% + 24 bis 2% 0 1 bis -2% - -3 bis -24% -- <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte: ↑ >=10%-Pkt. ↗ 9 bis 1%-Pkt. → 1 bis -1%-Pkt. ↘ -2 bis -9%-Pkt. ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

METALL NRW

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	94,2	103,7	99,2	97,0	101,8	110,7	96,7	89,5	96,0	103,3
Februar	97,9	104,8	99,4	94,4	103,8	109,1	97,4	90,0	101,2	105,7
März	96,1	104,3	100,4	95,7	105,4	109,0	96,9	83,5	105,8	93,5
April	94,4	104,4	101,5	96,6	106,6	108,2	96,0	70,3	107,3	94,7
Mai	95,4	103,2	100,6	97,7	109,0	107,1	94,9	74,6	108,1	98,5
Juni	97,3	101,8	99,4	98,7	109,4	105,5	92,8	78,9	108,1	96,7
Juli	98,1	101,0	100,6	99,0	109,5	105,1	90,2	84,5	109,1	94,7
August	100,5	99,7	100,5	97,6	109,7	105,8	88,8	88,8	105,8	93,5
September	101,8	98,8	99,2	99,5	109,3	105,2	88,5	90,7	104,5	
Oktober	101,0	95,5	99,6	101,4	110,6	102,5	88,5	93,5	103,1	
November	102,9	96,9	99,8	100,9	111,9	101,7	88,5	94,9	103,2	
Dezember	103,2	98,1	99,7	100,9	109,3	100,3	88,3	95,8	101,5	

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.